ZWISCHENBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2015

BILFINGER

ENGINEERING
AND SERVICES

Konzernzwischenlagebericht
4 Kennzahlen des Konzerns
6 Strategie
8 Performance
14 Ausblick 2015

15 Entwicklung in den Geschäftsfeldern
16 Geschäftsfeld Industrial
17 Geschäftsfeld Building and Facility
18 Nicht fortzuführende Aktivitäten

Konzernzwischenabschluss
21 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
22 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
23 Konzernbilanz
24 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
25 Konzern-Kapitalflussrechnung

26 Konzernanhang

37 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

38 Die Bilfinger Aktie
39 Finanzkalender

Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2015:

- Leistung 5 Prozent über Vorjahreswert
- Auftragseingang um 23 Prozent gestiegen insbesondere durch Verlängerung bedeutender Serviceverträge im ersten Halbjahr
- Bereinigtes EBITA von 121 Mio. € (Marge 2,5 Prozent) untermauert Jahresprognose
- Konzernergebnis von -510 Mio. €: Einmalige Belastungen durch nicht zahlungswirksame Firmenwertabschreibungen und operative Verluste im Segment Power sowie durch Restrukturierungskosten
- Operativer Cashflow trotz geringerem Ergebnis auf Höhe des Vorjahres
- Ausblick 2015 bestätigt: Leistung auf Vorjahresniveau, bereinigtes EBITA zwischen 150 und 170 Mio. €

Strategische Weichenstellung erfolgt:

- Industrial und Building and Facility werden als eigenständige Segmente geführt
- Fokussierung auf Kern-Regionen, -Branchen, -Kunden und -Services
- Programm zur deutlichen Reduzierung der Verwaltungskosten gestartet

Kennzahlen des Konzerns*

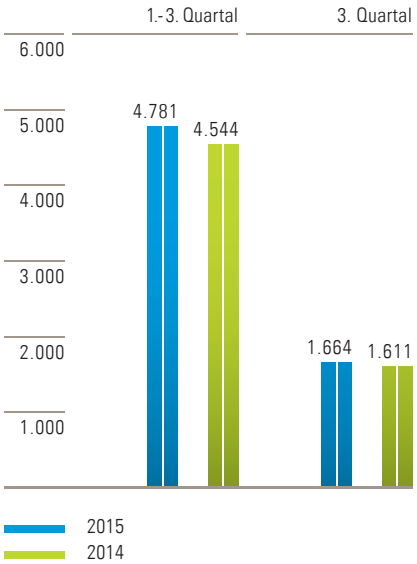
in Mio. €	1.-3. Quartal			3. Quartal			
	2015	2014	Δ in %	**2015**	2014	Δ in %	1-12/2014
Leistung	4.781	4.544	5	1.664	1.611	3	6.246
Auftragseingang	4.957	4.040	23	1.371	1.330	3	5.510
Auftragsbestand	4.648	4.683	-1	4.648	4.683	-1	4.401
EBITA bereinigt [1]	121	163	-26	58	76	-24	262
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten [1]	67	99	-32	34	45	-24	160
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten [1] (in €)	1,51	2,23	-32	0,76	1,00	-24	3,62
Konzernergebnis [2]	-510	-125		-71	-180		-71
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-102	-105		37	62	-40	34
Investitionen	63	213	-70	20	146	-86	258
davon Sachanlagen	60	84	-29	19	25	-24	117
davon Finanzanlagen	3	129	-98	1	121	-99	141
Mitarbeiter	57.619	58.705	-2	57.619	58.705	-2	57.571

* Die Kennzahlen des zum Verkauf gestellten Geschäftsfelds Power sowie der Offshore Systems, der veräußerten Divisionen Construction und Infrastructure sowie der veräußerten Aktivitäten des ehemaligen Geschäftsfelds Concessions sind nicht in den Geschäftsfeldern, sondern unter ‚Nicht fortzuführende Aktivitäten' ausgewiesen. Alle im vorliegenden Konzernzwischenlagebericht genannten Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die fortzuführenden Aktivitäten des Konzerns, die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst.

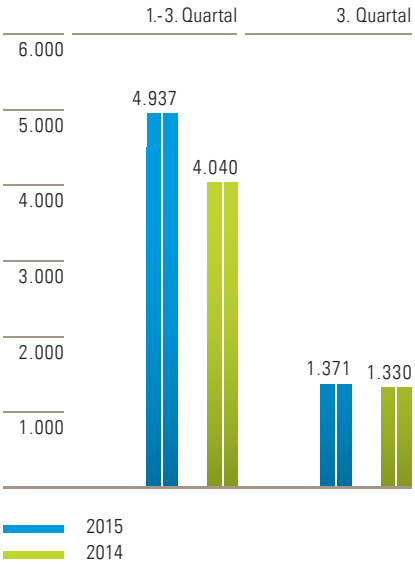
[1] Bereinigungen siehe Kapitel *Überleitung bereinigtes Ergebnis*.

[2] Beinhaltet fortzuführende und nicht fortzuführende Aktivitäten.

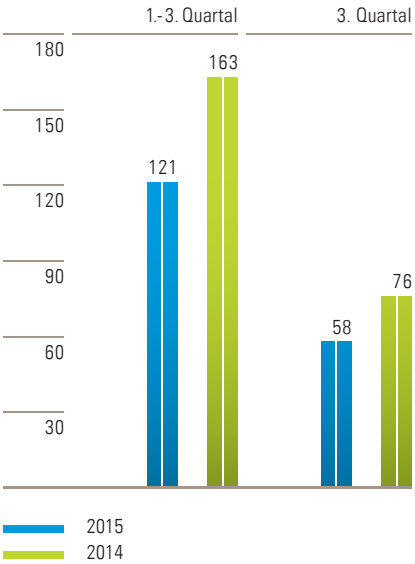
LEISTUNG
in Mio. €



AUFTRAGSEINGANG
in Mio. €



EBITA BEREINIGT
in Mio. €



- Leistung: Anstieg um 5 Prozent. Das Segment Industrial entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabil, Building and Facility konnte deutlich zulegen.
- Auftragseingang: Deutliche Erhöhung um 23 Prozent als Folge der Verlängerung bedeutender Serviceverträge im ersten Halbjahr.
- Auftragsbestand: Auf Höhe des Vorjahreswerts.
- EBITA bereinigt / Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten: Wie erwartet, deutlich unter dem Wert des Vorjahres wegen der schwächeren Entwicklung in einzelnen Bereichen des Segments Industrial.
- Konzernergebnis: Einmalige Belastungen durch nicht zahlungswirksame Firmenwertabschreibungen und operative Verluste im Segment Power sowie durch Restrukturierungskosten.
- Investitionen: Im Zuge unserer restriktiven Ausgabenpolitik Reduktion der Investitionen in Sachanlagen.
- Mitarbeiter: Im Inland Rückgang auf 20.092 (Vorjahr: 20.490), im Ausland auf 37.527 (Vorjahr: 38.215).

Strategie: Fokus, Fokus, Fokus

Bilfinger steht vor weitreichenden Veränderungen. Das Unternehmen fokussiert sein Geschäft von drei auf zwei Segmente, konzentriert international weit verstreute Aktivitäten auf den Heimatmarkt Europa und ersetzt eine komplexe Struktur durch eine transparente und schnelle Organisation. Dadurch soll die Profitabilität von Bilfinger nachhaltig gesteigert werden.

Komplexität reduzieren

- Zwei eigenständige Segmente: Die beiden Geschäftsfelder Industrial und Building and Facility werden innerhalb von Bilfinger als eigenständige Segmente geführt und bekommen größere unternehmerische Freiheiten. Unabhängig voneinander kann jedes Segment seine Stärken gezielt weiterentwickeln.
- Kerngeschäft Industrial: Im Geschäftsfeld Industrial konzentriert sich Bilfinger auf die Märkte in Zentral- und Nordeuropa. Eine fokussierte Vertriebsstrategie wird dazu beitragen, die Zusammenarbeit mit strategisch wichtigen Kunden weiter zu verbessern und die Marktposition in den Kernregionen auszubauen. Margenschwache Bereiche von Industrial stellt Bilfinger konsequent neu auf. Damit wird das Segment in die Erfolgsspur zurückkehren und mittelfristig Leistung und Ergebnis wieder steigern können.
- Kerngeschäft Building and Facility: Im Geschäftsfeld Building and Facility wird Bilfinger den strategischen Fokus noch stärker auf Immobiliendienstleistungen richten und den erfolgreichen Wachstumskurs fortsetzen. Der Konzern wird seine Position als starker Immobiliendienstleister auf dem europäischen Markt ausbauen. Über organisches Wachstum und selektive Zukäufe strebt Bilfinger im Segment Building and Facility eine steigende Leistung bei weiterhin guter Ergebnismarge an.
- Nicht-Kerngeschäft: Der Vorstand hat Bereiche mit einem Leistungsvolumen von rund 1 Mrd. € identifiziert, die künftig nicht mehr zum Kerngeschäft zählen. Für diese Aktivitäten wird Bilfinger alle strategischen Optionen ergebnisoffen prüfen.

Rückkehr zu profitablem Wachstum

- Key Account Management: Durch verstärktes Key Account Management bei definierten, strategisch wichtigen Kunden wollen wir profitabel wachsen.
- Operational Excellence: Programm zur Optimierung der Prozesse bei Serviceaufträgen gestartet. Vorrangige Ziele sind die Standardisierung und Effizienzsteigerung von Abläufen in Werkstätten und Logistikketten sowie in der Informationsverarbeitung und der Ressourcenplanung.
- Reduzierung der Verwaltungskosten: Die Verwaltungsstruktur wird an die fokussierten Geschäftsaktivitäten angepasst. Ziel ist es, die gesamte Organisation effizienter zu gestalten und die Verwaltungskosten von derzeit über 10 Prozent der Leistung deutlich zu reduzieren.

Cash Conversion verbessern

- Cash: Einsatz einer Task-force, konzernweite Einführung von Best Practice-Prozessen, intensive Trainings und monatliches Monitoring mit dem Ziel, interne Abrechnungsprozesse zu beschleunigen und das Forderungsmanagement wesentlich zu verbessern.

Veränderung im Vorstand

- Michael Bernhardt zum Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor berufen: Der Aufsichtsrat der Bilfinger SE hat Michael Bernhardt, 48, zum Mitglied des Vorstands berufen. Er hat am 1. November 2015 die Verantwortung für das Personalressort und die Funktion des Arbeitsdirektors übernommen, die im Vorstand interimistisch von Dr. Jochen Keysberg wahrgenommen worden waren. Michael Bernhardt kommt von der ehemaligen Bayer Material Science AG, der heutigen Covestro AG, wo er in gleicher Funktion tätig war.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	1.-3. Quartal		3. Quartal	
	2015	2014	**2015**	2014
Leistung	**4.781**	4.544	**1.664**	1.611
EBITA	121	133	30	77
EBITA bereinigt	**121**	163	**58**	76
EBITA Marge bereinigt	2,5%	3,6%	3,5%	4,7%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen (IFRS 3)	-22	-28	-6	-9
EBIT	99	105	24	68
Zinsergebnis	-22	-17	-8	-7
Ergebnis vor Ertragsteuern	77	88	16	61
Ertragsteuern	-91	-34	-20	-28
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-14	54	-4	33
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-502	-206	-68	-238
Ergebnis nach Ertragsteuern	-516	-152	-72	-205
Davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-6	-27	-1	-25
Konzernergebnis	**-510**	-125	**-71**	-180

ÜBERLEITUNG BEREINIGTES ERGEBNIS

in Mio. €

	1.-3. Quartal		3. Quartal	
	2015	2014	**2015**	2014
EBITA	121	133	30	77
Sondereinflüsse im EBITA	0	30	28	-1
EBITA bereinigt	**121**	163	**58**	76
Zinsergebnis	-22	-17	-8	-7
Bereinigte Ertragsteuern	-31	-46	-16	-24
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-1	-1	0	0
Konzernergebnis bereinigt	**67**	99	**34**	45
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten (in €)	1,51	2,23	0,76	1,00

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

- Leistung: Anstieg um 5 Prozent beeinflusst durch positive Währungseffekte.
- Bruttomarge: 11,8 Prozent (Vorjahr: 12,8 Prozent).
- Vertriebs- und Verwaltungskosten: Quote mit 10,5 Prozent der Leistung (Vorjahr: 10,9 Prozent) leicht verbessert, akquisitionsbedingt absolut leicht über Vorjahr.
- EBITA: Positive und negative Sondereinflüsse gleichen sich weitgehend aus (siehe *Überleitung bereinigtes Ergebnis*).
- EBITA / EBITA-Marge bereinigt: Wie erwartet, deutlich unter dem Wert des Vorjahres wegen der negativen Entwicklung in einzelnen Bereichen des Segments Industrial.
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: -77 (Vorjahr: -66) Mio. €, darin enthalten ist eine außerplanmäßige Abschreibung von 7 Mio. €.
- Zinsergebnis: Rückgang, da im Vorjahr ein Ertrag in Höhe von 6 Mio. € aus dem Verkauf von Wertpapieren enthalten war.
- Ertragsteuern: Stark erhöht, da für steuerliche Verluste des laufenden Jahres ganz überwiegend keine latenten Steuern aktiviert wurden. Darüber hinaus vollständige Wertberichtigung von bislang aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 51 Mio. €, da eine Realisierung nicht mehr mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist.
- Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: Betrifft die ehemaligen Geschäftsfelder Power, Construction und Concessions sowie Offshore Systems.

  Das stark negative Ergebnis resultiert aus dem ehemaligen Geschäftsfeld Power: Im Zuge der Umqualifizierung des ehemaligen Geschäftsfelds als nicht fortzuführende Aktivität wurde die Veräußerungsgruppe zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt, woraus sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 330 Mio. € ergab. Hinzu kommen weitere Belastungen von insgesamt -87 Mio. € aus dem laufenden Ergebnis sowie -85 Mio. € aus Restrukturierungsaufwendungen. Des Weiteren ist ein Gewinn aus dem Verkauf der Divisionen Construction und Infrastructure enthalten, der nach Berücksichtigung einer Risikovorsorge zu einem positiven Ergebniseffekt in Höhe von 9 Mio. € führt.

Überleitung bereinigtes Ergebnis

- Sondereinflüsse im EBITA: Weitere Einmalaufwendungen für das Effizienzsteigerungsprogramm Bilfinger Excellence von 3 Mio. € und Restrukturierungsaufwendungen, vor allem im Geschäftsfeld Industrial, in Höhe von 45 Mio. €. Dem steht ein Gewinn aus dem Anteilsverkauf von 13,8 Prozent der Julius Berger Nigeria plc sowie aus der Neubewertung der verbleibenden Anteile von 16,5 Prozent in Höhe von zusammen 48 Mio. € gegenüber.
- Bereinigte Ertragsteuern: Bereinigt um Effekte aus der Nicht-Aktivierung von latenten Steuern auf Verluste im Berichtszeitraum sowie um die Wertberichtigung auf bislang aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge. Die bereinigte Steuerquote beträgt 31 Prozent.

KONZERNBILANZ (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	30. 9. 2015	31. 12. 2014 pro forma
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	**2.373**	2.491
Immaterielle Vermögenswerte	1.652	1.639
Sachanlagen	452	477
Sonstige langfristige Vermögenswerte	269	375
Kurzfristige Vermögenswerte	**2.806**	3.514
Forderungen und andere kurzfristige Vermögenswerte	1.780	1.753
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	214	359
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	812	1.402
Passiva		
Eigenkapital	**1.383**	1.917
Langfristiges Fremdkapital	**1.036**	1.061
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	394	400
Langfristige Finanzschulden Recourse	512	514
Langfristige Finanzschulden Non-Recourse	13	13
Sonstiges langfristiges Fremdkapital	117	134
Kurzfristiges Fremdkapital	**2.760**	3.027
Kurzfristige Finanzschulden Recourse	36	7
Kurzfristige Finanzschulden Non-Recourse	0	27
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.871	1.928
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	853	1.065

Zur besseren Vergleichbarkeit mit den Werten zum 30. September 2015 werden für die Analyse der Vermögenslage in der Pro-forma-Bilanz zum 31. Dezember 2014 die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der nicht fortzuführenden Aktivitäten des ehemaligen Geschäftsfelds Power zusammen mit den Werten des ehemaligen Geschäftsfelds Construction und der Offshore Systems sowie dem ehemaligen Geschäftsfeld Concessions jeweils separat in einem Posten auf der Aktivseite und der Passivseite dargestellt.

Aktiva

- Immaterielle Vermögenswerte: Anstieg des Goodwills ist währungsbedingt.
- Sonstige langfristige Vermögenswerte: Rückgang wegen Wertberichtigung von aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge, Verkauf beziehungsweise Umgliederung der nigerianischen Gesellschaften sowie zweier Autobahn-Betreiberprojekte.
- Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte: Rückgang wegen Verkauf der Divisionen Construction und Infrastructure sowie Impairment im Geschäftsfeld Power.

Passiva

- Eigenkapital: Verminderung aufgrund des negativen Ergebnisses nach Ertragsteuern und Dividendenzahlungen bei gegenläufig erfolgsneutralen Vorgängen – im Wesentlichen aus Fremdwährungsumrechnung. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 27 (Ende 2014: 32) Prozent.
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Leichter Rückgang aufgrund von Änderungen im Rechnungszinssatz – in der Eurozone ein Anstieg von 2,0 auf 2,25 Prozent bei einem Rückgang in der Schweiz von 1,5 auf 0,85 Prozent.
- Finanzschulden Recourse: Betrifft vor allem eine Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit Fälligkeit Dezember 2019, Nettofinanzschulden belaufen sich auf 334 (Vorjahr pro forma: 319) Mio. €.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	1.-3. Quartal		3. Quartal	
	2015	2014	**2015**	2014
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	113	117	29	66
Veränderung Working Capital	-175	-203	8	8
Gewinne aus Anlageabgängen	-40	-19	0	-12
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	**-102**	**-105**	**37**	**62**
Auszahlungen für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte	-60	-84	-19	-25
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen	22	12	7	1
Netto-Mittelabfluss für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte	-38	-72	-12	-24
Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	152	157	18	15
Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten	**12**	**-20**	**43**	**53**
Auszahlungen für Finanzanlagen	-3	-129	-1	-121
Mittelzufluss / Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-66	-165	-60	-19
Ausgabe eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms	0	1	0	1
Dividenden	-93	-137	0	0
Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	27	-29	-60	-20
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten	**-57**	**-314**	**-18**	**-87**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-94	-86	-14	42
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2	8	-2	5
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-149	-392	-34	-40
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar / 1. Juli	403	669	237	299
Veränderung der als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Concessions / Construction / Power) ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-40	-18	11	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	**214**	**259**	**214**	**259**

- Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten: Keine wesentliche Veränderung, da geringeres Ergebnis vor allem durch nicht zahlungswirksame, hohe latente Ertragsteueraufwendungen geprägt ist (Abschreibung auf aktivierte steuerliche Verlustvorträge).
- Working Capital Veränderung: Der für unser Geschäft typische unterjährige Anstieg hat sich leicht verringert.
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten: Trotz geringerem Ergebnis auf Höhe des Vorjahres.
- Netto-Mittelabfluss für Investitionen Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte: Im Zuge unserer restriktiven Ausgabenpolitik Reduktion der Investitionen in Sachanlagen auf 60 (Vorjahr: 84) Mio. €. Dem standen Einzahlungen in Höhe von 22 (Vorjahr: 12) Mio. € gegenüber.
- Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen: Mittelzufluss resultiert aus der Einzahlung aus dem Verkauf der Divisionen Construction (73 Mio. €) und Infrastructure (18 Mio. €), aus dem Verkauf von Beteiligungen im Nigeriageschäft (49 Mio. €) sowie aus dem Verkauf der Büroimmobilie von Power in Oberhausen (13 Mio. €).
- Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten: Die Dividendenzahlung an Aktionäre der Bilfinger SE beanspruchte 88 Mio. €, aus der teilweisen Inanspruchnahme der syndizierten Barkreditlinie resultierte ein Zufluss von 30 Mio. €.
- Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nichtfortzuführenden Aktivitäten: Betrifft vor allem Construction und Offshore Systems (-62 Mio. €) sowie Power (-28 Mio. €).

Ausblick 2015

	Leistung		EBITA / EBITA Marge bereinigt	
	2014	erwartet 2015	2014	erwartet 2015
Industrial	3,7 Mrd. €	gut 3,4 Mrd. €	190 Mio. € / 5,1 %	mehr als 3 %
Building and Facility	2,65 Mrd. €	gut 2,8 Mrd. €	136 Mio. € / 5,1 %	Marge auf Vorjahresniveau
Konzern	6,25 Mrd. €	auf Vorjahreshöhe	262 Mio. € / 4,2 %	zwischen 150 und 170 Mio. €

- Industrial: Im Jahr 2015 geht Bilfinger von einem deutlichen Rückgang der Leistung auf gut 3,4 Mrd. € aus. Dabei rechnen wir mit einer bereinigten EBITA-Marge von mehr als 3 Prozent (2014: 5,1 Prozent).
- Building and Facility: Im Jahr 2015 wird die Leistung vor allem aufgrund des im vergangenen Jahr erworbenen britischen Immobiliendienstleisters GVA deutlich auf gut 2,8 Mrd. € wachsen. Dabei erwarten wir eine bereinigte EBITA-Marge auf Vorjahresniveau (2014: 5,1 Prozent).
- Konzern: Bei einer Leistung auf Vorjahreshöhe (2014: 6.246 Mio. €) rechnet Bilfinger für das Gesamtjahr 2015 mit einem bereinigten EBITA zwischen 150 und 170 (Vorjahr: 262) Mio. €.
- Einen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis werden operative Verluste aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten im Bereich Power sowie nachfolgende Sondereffekte haben:

Fortzuführende Aktivitäten

- Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm Excellence sowie Restrukturierungsaufwendungen vor allem im Geschäftsfeld Industrial in Höhe von mindestens 70 Mio. € (Januar - September 2015: 48 Mio. €).
- Ein Gewinn aus der Veräußerung und der Neubewertung unserer Beteiligung im Nigeriageschäft in Höhe von 48 Mio. € (Januar - September 2015: 48 Mio. €).
- Eine Wertberichtigung auf bislang aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von rund 50 Mio. € (Januar - September 2015: 51 Mio. €).

Nicht fortzuführende Aktivitäten

- Ein Gewinn aus dem Verkauf der Divisionen Construction und Infrastructure; nach Berücksichtigung einer Risikovorsorge verbleibt ein positiver Ergebniseffekt in Höhe von 9 Mio. € (Januar - September 2015: 9 Mio. €).
- Einmalaufwendungen, insbesondere für Restrukturierungen im Bereich Power, in Höhe von rund 90 Mio. € (Januar - September 2015: 85 Mio. €).
- Eine Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte des Geschäftsfelds Power in Höhe von 330 Mio. € (Januar - September 2015: 330 Mio. €).
- Diese Effekte führen zu einem deutlich negativen Konzernergebnis, wovon jedoch der Großteil nicht zahlungswirksam ist.

Chancen und Risiken

- Gegenüber den im Geschäftsbericht 2014 auf den Seiten 102ff dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.
- Die negativen Auswirkungen des niedrigen Ölpreises auf die im Öl- und Gassektor tätigen Divisionen sind jedoch deutlich stärker als zu Jahresanfang erwartet. Außerdem hat sich die ohnehin schwierige Situation im Kraftwerksgeschäft gegenüber dem Beginn des Jahres weiter verschärft.
- Für alle erkennbaren Risiken ist Vorsorge getroffen, bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

Entwicklung in den Geschäftsfeldern

LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT 1.-3. QUARTAL in Mio. €	Leistung		Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung
	Q1-3/2015	Δ in %	Q1-3/2015	Δ in %	Q1-3/2015	Δ in %	1-12/2014
Industrial	2.707	0	2.454	2	2.186	-14	3.705
Building and Facility	2.124	11	2.568	52	2.476	16	2.659
Konsolidierung / Sonstiges	-50		-65		-14		-118
Fortzuführende Aktivitäten	**4.781**	**5**	**4.957**	**23**	**4.648**	**-1**	**6.246**

LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT 3. QUARTAL in Mio. €	Leistung		Auftragseingang	
	Q3/2015	Δ in %	Q3/2015	Δ in %
Industrial	926	-3	738	-4
Building and Facility	752	8	646	11
Konsolidierung / Sonstiges	-14		-13	
Fortzuführende Aktivitäten	**1.664**	**3**	**1.371**	**3**

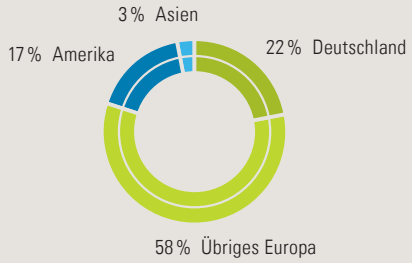
BEREINIGTES EBITA NACH GESCHÄFTSFELDERN in Mio. €	1.-3. Quartal			3. Quartal			
	2015	2014	Δ in %	2015	2014	Δ in %	1-12/2014
Industrial	94	127	-26	45	51	-12	190
Building and Facility	95	83	14	43	42	2	136
Konsolidierung / Sonstiges	-68	-47		-30	-17		-64
Fortzuführende Aktivitäten	**121**	**163**	**-26**	**58**	**76**	**-24**	**262**

Industrial

KENNZAHLEN
in Mio. €

	1.-3. Quartal			3. Quartal			
	2015	2014	Δ in %	2015	2014	Δ in %	1-12 / 2014
Leistung	2.707	2.717	0	926	953	-3	3.705
Auftragseingang	2.454	2.397	2	738	766	-4	3.276
Auftragsbestand	2.186	2.556	-14	2.186	2.556	-14	2.404
Investitionen in Sachanlagen	37	50	-26	12	17	-29	67
EBITA / EBITA bereinigt	94	127	-26	45	51	-12	190
EBITA Marge bereinigt (in %)	3,5	4,7		4,9	5,4		5,1

PLANLEISTUNG NACH REGIONEN 2015



- Marktsituation Prozessindustrie: Stabile Entwicklung des Instandhaltungsgeschäfts für Anlagen der Prozessindustrie, dagegen weiterhin geringe Investitionsbereitschaft unserer Kunden im Projektgeschäft.
- Marktsituation Öl und Gas: Investitionszurückhaltung infolge des niedrigen Ölpreises.

  USA: Ende der durch den Schiefergas-Boom ausgelösten Sonderkonjunktur. Stabilisierung auf niedrigerem Niveau.

  Skandinavien: Unverändert reduzierte Budgets zur Instandhaltung von Förderungs- und Verarbeitungsanlagen.

  UK: Derzeit gute Geschäftsentwicklung.

  Europäisches Instandhaltungsgeschäft im Mid- und Downstream weniger volatil.
- Strategische Maßnahmen: Bilfinger wird vom verstärkten Trend zum Outsourcing sowie von der Digitalisierung und der zunehmenden Vernetzung der Industrie profitieren.

  Im operativen Geschäft wird eine fokussierte Vertriebsstrategie dazu beitragen, die Zusammenarbeit mit strategisch wichtigen Kunden weiter zu verbessern und die Marktposition in den Kernregionen Zentral- und Nordeuropa auszubauen.

  Margenschwache Bereiche von Industrial werden neu aufgestellt. Im Mittelpunkt steht dabei die Optimierung von Organisations- und Kostenstrukturen.

  Infolge der dargestellten Entwicklungen sind in einzelnen Bereichen des Geschäftsfelds Kapazitätsanpassungen erforderlich.
- Leistung: Stabile Entwicklung aufgrund von positiven Wechselkurseffekten.
- Auftragseingang: Anstieg um 2 Prozent, ebenfalls wechselkursbedingt.

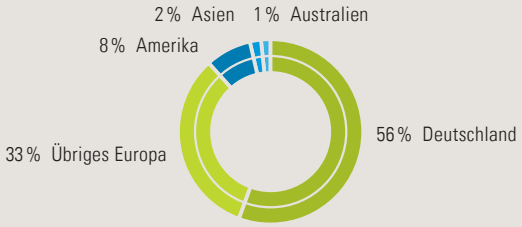
  Nach dem Stichtag: Verlängerung von Rahmenverträgen mit zwei langjährigen Kunden aus dem Öl- und Gassektor zur Instandhaltung von Offshore-Anlagen in der britischen Nordsee. Laufzeit jeweils fünf Jahre, Gesamtvolumen 150 Mio. €.
- Auftragsbestand: 14 Prozent unter dem Vergleichswert, anhaltende Zurückhaltung der Öl- und Gaskunden.
- EBITA / EBITA bereinigt: Rückgang aufgrund der im Öl- und Gasgeschäft tätigen Divisionen, die ursprüngliche Ergebniserwartungen nicht erfüllen konnten.
- Ausblick: Die Prognose für das Geschäftsfeld Industrial ist im *Ausblick 2015* auf Seite 14 beschrieben.

Building and Facility

KENNZAHLEN
in Mio. €

	1.-3. Quartal			3. Quartal			
	2015	2014	Δ in %	**2015**	2014	Δ in %	1-12/2014
Leistung	2.124	1.919	11	752	699	8	2.659
Auftragseingang	2.568	1.687	52	646	583	11	2.298
Auftragsbestand	2.476	2.141	16	2.476	2.141	16	2.004
Investitionen in Sachanlagen	20	18	11	6	6	0	32
EBITA / EBITA bereinigt	95	83	14	43	42	2	136
EBITA Marge bereinigt (in %)	4,5	4,3		5,7	6,0		5,1

PLANLEISTUNG NACH REGIONEN 2015



- Marktsituation Facility Services und Real Estate: Weiteres Wachstum im Markt für extern vergebene Immobiliendienstleistungen in Deutschland. Gute Nachfrage multinational agierender Kunden nach umfassenden Beratungs- und Managementleistungen aus einer Hand auf den bedeutenden europäischen Märkten. Darüber hinaus steigende Anforderungen an die Energieeffizienz von Immobilien.
- Marktsituation Hochbau: Baukonjunktur in Deutschland insgesamt stabil, steigende Nachfrage insbesondere im Wohnungsbau sowie nach baunahen Dienstleistungen im Gebäudebestand wie Beratung, Planung, Steuerung und Logistik.
- Strategische Maßnahmen: Fortsetzung des profitablen Wachstumskurses und Ausbau der starken Position in Europa durch kundenorientiertes Angebot integrierter Immobiliendienstleistungen. Nutzung zusätzlicher Wachstumsimpulse aus den Bereichen Industriekunden, Digitalisierung und Energieeffizienz.
- Leistung: Anstieg um 11 Prozent auch aufgrund von positiven Währungseffekten und der Mitte 2014 erfolgten Übernahme der britischen Immobilienberatungsgesellschaft GVA.
- Auftragseingang: Zunahme um 52 Prozent vor allem durch die Verlängerung bedeutender Facility Management-Verträge im ersten Halbjahr. Daneben Auftragserfolge im deutschen Hochbaugeschäft: Im dritten Quartal unter anderem drei bedeutende Aufträge in Frankfurt am Main, Heilbronn und Regensburg in Gesamtwert von rund 50 Mio. €.

  Nach dem Stichtag: Serviceverträge mit BMW und Zeiss über technische Facility Management-Leistungen an deutschen Produktionsstandorten, Gesamtvolumen von mehr als 55 Mio. €.
- Auftragsbestand: 16 Prozent über Vorjahreswert.
- EBITA / EBITA bereinigt: Steigerung bedingt durch Akquisitions- und Währungseffekte.
- Ausblick: Die Prognose für das Geschäftsfeld Building and Facility ist im *Ausblick 2015* auf Seite 14 beschrieben.

Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten beinhalten das zum Verkauf gestellte ehemalige Geschäftsfeld Power, die Offshore Systems sowie die veräußerten Divisionen Construction, Infrastructure und das ehemalige Geschäftsfeld Concessions.

Bauaktivitäten und Concessions

KENNZAHLEN in Mio. €	1.-3. Quartal			3. Quartal			
	2015	2014	Δ in %	2015	2014	Δ in %	1-12/2014
Leistung	238	602	-60	64	237	-73	824
Investitionen in Sachanlagen	30	33	-9	12	15	-20	61
EBITA	-16	-47		1	-71		-25

Power

KENNZAHLEN in Mio. €	1.-3. Quartal			3. Quartal			
	2015	2014	Δ in %	2015	2014	Δ in %	1-12/2014
Leistung	928	1.056	-12	321	378	-15	1.445
Auftragseingang	808	940	-14	222	271	-18	1.090
Auftragsbestand	941	1.306	-28	941	1.306	-28	1.060
Investitionen in Sachanlagen	7	14	-50	2	3	-33	22
EBITA bereinigt	-70	-2		5	-26		8

- Verkaufsprozess: Planmäßiger Verlauf des im zweiten Quartal 2015 eingeleiteten Prozesses, der Verkauf soll bis Mitte 2016 abgeschlossen sein. Ziel ist es, einen passenden neuen Eigentümer zu finden, der die Zukunftschancen des Kraftwerksgeschäfts gezielt nutzen kann.
- Impairment: Im Zuge der Umqualifizierung des ehemaligen Geschäftsfelds als nicht fortzuführende Aktivität wurde die Veräußerungsgruppe zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt. Daraus hatte sich im zweiten Quartal 2015 ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 330 Mio. € ergeben.
- Leistung: Reduktion um 12 Prozent.
- Auftragseingang: 14 Prozent unter Vorjahreswert.

  Nach dem Stichtag: Drei neue Aufträge im Gesamtvolumen von gut 40 Mio. € in der Golfregion: Erweiterung einer Stromerzeugungs- und Meerwasserentsalzungsanlage in Dubai, Modernisierung des Seewassereinlaufs von drei Kraftwerken in Kuwait und Verlängerung des Rahmenvertrags zur Instandhaltung der Kessel im Kraftwerk Ghazlan in Saudi-Arabien um sechs Jahre.
- Bereinigtes EBITA: Deutlich negativ. Gründe hierfür: Erhebliche Projektverluste, anhaltende Belastungen durch nicht ausgelastete Kapazitäten.
- Ausblick Power: Im Jahr 2015 deutlicher Rückgang der Leistung auf rund 1,2 Mrd. €, bereinigtes EBITA von bis zu -100 (Vorjahr: 8) Mio. €.

Konzernzwischenabschluss
21 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
22 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
23 Konzernbilanz
24 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
25 Konzern-Kapitalflussrechnung

26 Konzernanhang

37 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

38 Die Bilfinger Aktie
39 Finanzkalender

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €

	1.1. - 30.9.		1.7. - 30.9.	
	2015	2014	**2015**	2014
Leistung (nachrichtlich)	4.781	4.544	1.664	1.611
Umsatzerlöse	**4.782**	4.566	**1.666**	1.614
Umsatzkosten	-4.216	-3.984	-1.450	-1.389
Bruttoergebnis	**566**	582	**216**	225
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-502	-493	-175	-170
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	19	-10	-20	4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	16	26	3	9
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**99**	105	**24**	68
Zinsergebnis	-22	-17	-8	-7
Ergebnis vor Ertragsteuern	**77**	88	**16**	61
Ertragsteuern	-91	-34	-20	-28
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	**-14**	54	**-4**	33
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	**-502**	-206	**-68**	-238
Ergebnis nach Ertragsteuern	-516	-152	-72	-205
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-6	-27	-1	-25
Konzernergebnis	**-510**	-125	**-71**	-180
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	44.192	44.163	44.200	44.174
Ergebnis je Aktie (in €) [1]	-11,54	-2,83	-1,61	-4,07
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	-0,18	1,83	-0,07	1,31
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-11,36	-4,66	-1,54	-5,38

[1] Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. €

	1.1. - 30.9.		1.7. - 30.9.	
	2015	2014	**2015**	2014
Ergebnis nach Ertragsteuern	**-516**	-152	**-72**	-205
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Gewinne / Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	13	-79	0	-38
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	-4	21	0	10
	9	-58	**0**	-28
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Gewinne / Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	0	-2	0	0
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	-6	0	0
	0	-8	0	0
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-4	-7	3	-5
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	2	0	0	2
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	1	2	-1	1
	-1	-5	2	-2
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	57	59	-30	47
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	7	4	8	0
	64	63	-22	47
Gewinne / Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen				
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	2	-3	0	-1
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	23	0	0
	2	20	0	-1
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-1	1	-3	0
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	1	0	0	0
	0	1	-3	0
	2	21	-3	-1
	65	71	**-23**	44
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	**74**	13	**-23**	16
Gesamtergebnis nach Steuern	**-442**	-139	**-95**	-189
Anteile der Aktionäre der Bilfinger SE	-437	-112	-95	-163
Anteile anderer Gesellschafter	-5	-27	0	-26

KONZERNBILANZ
in Mio. €

		30. 9. 2015	31. 12. 2014	30. 9. 2014
Aktiva	Langfristige Vermögenswerte			
	Immaterielle Vermögenswerte	1.652	2.015	2.029
	Sachanlagen	452	650	653
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	23	71	67
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	61	68	79
	Latente Steuern	185	223	176
		2.373	3.027	3.004
	Kurzfristige Vermögenswerte			
	Vorräte	100	182	203
	Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.559	1.876	1.993
	Ertragsteuerforderungen	37	60	57
	Übrige Vermögenswerte	84	98	110
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	214	403	259
	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	812	316	440
		2.806	2.935	3.062
		5.179	5.962	6.066
Passiva	Eigenkapital			
	Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger SE	1.412	1.938	1.905
	Anteile anderer Gesellschafter	-29	-21	-16
		1.383	1.917	1.889
	Langfristiges Fremdkapital			
	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	394	524	507
	Sonstige Rückstellungen	46	55	58
	Finanzschulden Recourse	512	516	517
	Finanzschulden Non-Recourse	13	13	13
	Sonstige Verbindlichkeiten	21	22	47
	Latente Steuern	50	91	56
		1.036	1.221	1.198
	Kurzfristiges Fremdkapital			
	Steuerrückstellungen	66	89	85
	Sonstige Rückstellungen	415	461	506
	Finanzschulden Recourse	36	28	26
	Finanzschulden Non-Recourse	0	27	27
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.109	1.477	1.554
	Übrige Verbindlichkeiten	281	370	324
	Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	853	372	457
		2.760	2.824	2.979
		5.179	5.962	6.066

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. €

	auf Aktionäre der Bilfinger SE entfallendes Eigenkapital								Anteile anderer Gesellschafter	**Eigenkapital**
				Übrige Rücklagen						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Rücklage aus der Marktbewertung von Wertpapieren	Rücklage aus Sicherungsgeschäften	Fremdwährungsumrechnung	Eigene Anteile	Summe		
Stand 1. 1. 2014	**138**	**760**	**1.455**	**8**	**-61**	**-52**	**-99**	**2.149**	**16**	**2.165**
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-125	0	0	0	0	-125	-27	-152
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0	0	-58	-8	15	64	0	13	0	13
Gesamtergebnis nach Steuern	**0**	**0**	**-183**	**-8**	**15**	**64**	**0**	**-112**	**-27**	**-139**
Dividendenzahlungen	0	0	-132	0	0	0	0	-132	-4	-136
Mitarbeiteraktienprogramm	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	-1	0	0	0	0	-1	0	-1
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	-1
Stand 30. 9. 2014	**138**	**760**	**1.139**	**0**	**-46**	**12**	**-98**	**1.905**	**-16**	**1.889**
Stand 1. 1. 2015	**138**	**760**	**1.171**	**0**	**-44**	**10**	**-97**	**1.938**	**-21**	**1.917**
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-510	0	0	0	0	-510	-6	-516
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0	0	9	0	1	63	0	73	1	74
Gesamtergebnis nach Steuern	**0**	**0**	**-501**	**0**	**1**	**63**	**0**	**-437**	**-5**	**-442**
Dividendenzahlungen	0	0	-88	0	0	0	0	-88	-3	-91
Mitarbeiteraktienprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	-1	0	0	0	0	-1	0	-1
Stand 30. 9. 2015	**138**	**760**	**581**	**0**	**-43**	**73**	**-97**	**1.412**	**-29**	**1.383**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
in Mio. €

	1.1. - 30.9.		1.7. - 30.9.	
	2015	2014	**2015**	2014
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-14	54	-4	33
Abschreibungen auf Anlagevermögen	109	94	31	33
Erträge aus der Neubewertung von Beteiligungen	-20	0	10	0
Abnahme der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-10	-9	-7	-5
Latente Ertragsteueraufwendungen / -erträge	47	-10	-4	7
Equity-Fortschreibung	1	-12	3	-2
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	**113**	117	**29**	66
Zunahme / Abnahme der Vorräte	-3	3	2	6
Zunahme der Forderungen	-35	-140	24	-62
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	-29	-15	10	5
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten	-108	-51	-28	59
Working Capital Veränderung	**-175**	-203	**8**	8
Gewinne aus Anlageabgängen	-40	-19	0	-12
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	**-102**	-105	**37**	62
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen	22	12	7	1
Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	102	2	18	2
Einzahlungen aus dem Abgang von Betreiberprojekten	0	92	0	0
Abgang als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel	0	-24	0	0
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Finanzanlagen	50	13	0	13
Auszahlungen für Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-60	-84	-19	-25
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-1	-125	0	-121
Auszahlungen für sonstige Finanzanlagen	-2	-4	-1	0
Veränderungen der Wertpapiere und sonstigen Geldanlagen	0	50	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	**111**	-68	**5**	-130
Ausgabe eigener Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms	0	1	0	1
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Bilfinger SE	-88	-132	0	0
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-5	-5	0	0
Aufnahme von Finanzschulden	91	2	0	0
Tilgung von Finanzschulden	-64	-31	-60	-20
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	**-66**	-165	**-60**	-19
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten	**-57**	-338	**-18**	-87
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-69	-52	1	64
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-34	-44	-13	-21
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	9	10	-2	-1
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	**-94**	-86	**-14**	42
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2	8	-2	5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1. / 1.7.	403	669	237	299
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Concessions / Construction) ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1. / 1.7. (+)	13	22	64	16
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Concessions / Construction / Power) ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.9. (-)	53	16	53	16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.9.	**214**	259	**214**	259

Konzernanhang

1. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist nach IFRS 8 aufgestellt. Die Berichtssegmente des Bilfinger Konzerns sind an der internen Berichtsstruktur ausgerichtet. Die Abgrenzung der Segmente basiert auf Produkten und Dienstleistungen.

Die bestehenden 10 Divisionen sind zwei Geschäftsfeldern zugeordnet. Die Anzahl der Geschäftsfelder und Divisionen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 aufgrund der Klassifizierung des ehemaligen Geschäftsfelds Power mit seinen beiden Divisionen als nicht fortzuführende Aktivitäten vermindert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das *Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen* (EBITA) bildet die zentrale Steuerungsgröße für die Unternehmenseinheiten sowie den Konzern und damit die Ergebnisgröße der Segmentberichterstattung. Zusätzlich wird das EBIT ausgewiesen. Die Überleitung des EBIT auf das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER in Mio. €	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBITA		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Firmenwerte		EBIT	
	2015	2014	**2015**	2014	**2015**	2014	**2015**	2014	**2015**	2014	**2015**	2014
Industrial	2.707	2.717	2.671	2.673	46	67	94	127	-10	-15	84	112
Building and Facility	2.124	1.919	2.084	1.879	22	19	95	82	-12	-13	83	69
Konsolidierung / Sonstiges	-50	-92	27	14	-68	-86	-68	-76	0	0	-68	-76
Fortzuführende Aktivitäten	**4.781**	4.544	**4.782**	4.566	**0**	0	**121**	133	**-22**	-28	**99**	105

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER in Mio. €	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBITA		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Firmenwerte		EBIT	
	2015	2014	**2015**	2014	**2015**	2014	**2015**	2014	**2015**	2014	**2015**	2014
Industrial	926	953	914	911	15	24	45	51	-3	-4	42	47
Building and Facility	752	699	739	689	9	7	43	42	-3	-5	40	37
Konsolidierung / Sonstiges	-14	-41	13	14	-24	-31	-58	-16	0	0	-58	-16
Fortzuführende Aktivitäten	**1.664**	1.611	**1.666**	1.614	**0**	0	**30**	77	**-6**	-9	**24**	68

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015 wurde wie der Konzernabschluss 2014 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Er umfasst nicht alle in einem vollständigen Konzernabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2014 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden weiterhin angewendet.

3. Akquisitionen, Desinvestitionen, Nicht fortzuführende Aktivitäten

Akquisitionen

Im Berichtszeitraum wurden keine Akquisitionen getätigt.

Im Vorjahreszeitraum hatten wir die britische GVA Grimley Holdings Limited, Birmingham, einen Spezialisten für immobilienwirtschaftliche Beratungsleistungen in Großbritannien, erworben.

Die oben genannte Gesellschaft wirkte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt auf das Vermögen und die Schulden aus:

in Mio. €	30. 9. 2014
Goodwill	121
Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	37
Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	8
Andere langfristige Vermögenswerte	5
Forderungen	45
Andere kurzfristige Vermögenswerte	12
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3
Vermögenswerte	**231**
Pensionsrückstellungen	14
Andere Rückstellungen	12
Finanzschulden	20
Übriges Fremdkapital	54
Fremdkapital	**100**
Kaufpreis	**131**

Desinvestitionen

Am 2. März 2015 wurde die ehemalige Division Construction an das Schweizer Bau- und Baudienstleistungsunternehmen Implenia veräußert.

Am 14. August 2015 wurde die ehemalige Division Infrastructure an den österreichischen Baukonzern Porr veräußert. Im Zusammenhang mit dem Abschluss des Vertrags über den Verkauf der ehemaligen Division Infrastructure wurde der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten der Veräußerungsgruppe anhand des vertraglich festgelegten Verkaufspreises neu bewertet. Hieraus ergab sich im 2. Quartal 2015 ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 3 Mio. €.

Im Vorjahreszeitraum wurden im Zuge der Aufgabe des Geschäftsfelds Concessions zwei nach der Equity-Methode bilanzierte Betreiberprojekte sowie zwei vollkonsolidierte Betreiberprojekte an den börsennotierten Bilfinger Berger Global Infrastructure Fonds (BBGI) veräußert.

Insgesamt wirkten sich die Veräußerungen wie folgt aus:

AUSWIRKUNGEN ZUM VERÄUSSERUNGSZEITPUNKT in Mio. €	30. 9. 2015	30. 9. 2014
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-336	-289
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten	273	244
Abgang Nettovermögenswerte	**-63**	**-45**
Abgang Intercompany-Forderungen	-88	
Ausbuchung Anteile anderer Gesellschafter	0	1
Umgliederung des direkt im Eigenkapital erfassten, sonstigen Ergebnisses in die Gewinn- und Verlustrechnung	-6	-26
Verkaufspreis abzüglich verkaufsbedingter Aufwendungen	237	84
Veräußerungsgewinn nach verkaufsbedingten Aufwendungen	**80**	**14**
Ertragsteuern	-1	0
Veräußerungsgewinn nach Steuern	**79**	**14**

Für kaufvertragliche Zusicherungen und Gewährleistungsverpflichtungen sowie Nachlaufkosten und Prozessrisiken aus im Zuge der Veräußerung der Construction-Aktivitäten zurückbehaltenen abgeschlossenen Projekten wurde im ersten Quartal 2015 eine Risikovorsorge in Höhe von 67 Mio. € gebildet.

Des Weiteren wurden die noch vorhandene Beteiligung in Höhe von 30,3 Prozent an der börsennotierten Julius Berger Nigeria plc, Abuja, sowie die Beteiligung in Höhe von 10 Prozent an deren Tochtergesellschaft Julius Berger International GmbH, Wiesbaden, veräußert. Zum 30. Juni 2015 war der Verkauf von 13,8 Prozent der Anteile an Julius Berger Nigeria plc sowie aller Anteile an Julius Berger International GmbH wirksam; aus den abgeschlossenen Veräußerungen wurde ein Abgangserfolg in Höhe von 28 Mio. € realisiert. Bei der bislang nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung an Julius Berger Nigeria plc trat ein Statuswechsel ein, da kein maßgeblicher Einfluss mehr besteht. Die zum 30. Juni 2015 noch nicht übertragenen Anteile in Höhe von 16,5 Prozent wurden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten neu bewertet. Hieraus resultierte ein Ertrag in Höhe von 30 Mio. €. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des vertraglich festgelegten Verkaufspreises ermittelt. Da die Erfüllung des zugrunde liegenden Kaufvertrags mit Unsicherheiten behaftet ist, wurden die noch nicht übertragenen Anteile zum Stichtag auf Basis des Börsenkurses ergebniswirksam bewertet. Hieraus resultierte eine Wertminderung von 10 Mio. €.

Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten umfassen

- die veräußerten Beteiligungen des ehemaligen Geschäftsfelds Concessions,
- die veräußerten Aktivitäten der ehemaligen Division Construction,
- die veräußerte ehemalige Division Infrastructure,
- den am 16. Dezember 2014 zum Verkauf gestellten wesentlichen Teil der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids,
- das am 17. Juni 2015 zum Verkauf gestellte ehemalige Geschäftsfeld Power sowie
- stillgelegte Bauaktivitäten.

Die zum Verkauf gestellte ehemalige Division Construction wurde am 2. März 2015 an das Schweizer Bau- und Baudienstleistungsunternehmen Implenia veräußert.

Die zum Verkauf gestellte ehemalige Division Infrastructure wurde am 14. August 2015 an den österreichischen Baukonzern Porr veräußert.

Entsprechend den Vorschriften von IFRS 5 wurden die zum Verkauf gestellten Beteiligungen ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen:

- In der Konzernbilanz erfolgt ein separater Ausweis der betreffenden Vermögenswerte und Schulden (Veräußerungsgruppe) unter *Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte* beziehungsweise *Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten*.
- In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge und Aufwendungen aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten getrennt von den Erträgen und Aufwendungen aus fortzuführenden Aktivitäten erfasst und in einem Posten als Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten gesondert ausgewiesen.
- In der Konzern-Kapitalflussrechnung werden die Cashflows aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten ebenfalls getrennt von den Cashflows aus fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen.

Im Zuge der Umqualifizierung des ehemaligen Geschäftsfelds Power wurde die Veräußerungsgruppe zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt, woraus sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 330 Mio. € ergab. Der beizulegende Zeitwert wurde in einem zweistufigen Verfahren als Equity Value ermittelt. Der Equity Value ergibt sich als Saldo aus Enterprise Value (Unternehmenswert) zuzüglich Nettoliquidität abzüglich Pensionsverpflichtungen sowie weiterer kaufpreisrelevanter Abzugspositionen. Der Enterprise Value entspricht den diskontierten künftigen Cashflows unter Anwendung eines nach dem Capital Asset Pricing Model ermittelten Diskontierungszinssatzes. Der Ermittlung der Cashflows liegt eine Planungsrechnung über einen Vierjahreszeitraum zugrunde. Die Planungen beruhen auf Erfahrungen der Vergangenheit, aktuellen operativen Ergebnissen, geplanten Restrukturierungsmaßnahmen und der bestmöglichen Einschätzung durch die Unternehmensführung zur künftigen Entwicklung. Marktannahmen werden anhand externer makroökonomischer und industriespezifischer Quellen berücksichtigt. Der Enterprise Value wurde zudem mittels einer Bewertung unter Anwendung marktüblicher Ergebnis-Multiplikatoren plausibilisiert. Die Bewertung ist zum Stichtag unverändert gültig.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte wurden ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung nicht mehr planmäßig abgeschrieben und bei den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wurde die Equity-Fortschreibung eingestellt.

Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung des Vorjahreszeitraums wurden entsprechend angepasst.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	1. 1. - 30. 9.		1. 7. - 30. 9.	
	2015	2014	**2015**	2014
Bauaktivitäten und Concessions	0	-34	4	-55
Power	-502	-172	-72	-183
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	**-502**	-206	**-68**	-238

Unter *Bauaktivitäten und Concessions* werden alle nicht fortgeführten Aktivitäten außer dem ehemaligen Geschäftsfeld Power zusammengefasst ausgewiesen.

Von dem Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten entfällt ein anteiliger Verlust in Höhe von 8 (Vorjahr: 30) Mio. € auf andere Gesellschafter.

BAUAKTIVITÄTEN UND CONCESSIONS in Mio. €	1. 1. - 30. 9.		1. 7. - 30. 9.	
	2015	2014	**2015**	2014
Leistung (nachrichtlich)	238	602	64	237
Umsatzerlöse	226	589	61	206
Aufwendungen / Erträge	-319	-602	-60	-229
Wertminderungsaufwand	-3	-48	0	-48
Veräußerungsergebnisse	80	14	0	0
EBIT	**-16**	-47	**1**	-71
Zinsergebnis	0	0	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	**-16**	-47	**1**	-71
Ertragsteuern	16	13	3	16
Ergebnis nach Ertragsteuern	**0**	-34	**4**	-55

POWER in Mio. €	1. 1. - 30. 9.		1. 7. - 30. 9.	
	2015	2014	**2015**	2014
Leistung (nachrichtlich)	928	1.056	321	378
Umsatzerlöse	931	1.060	323	379
Aufwendungen / Erträge	-1.087	-1.068	-390	-408
Wertminderungsaufwand	-330	-148	0	-148
EBIT	**-486**	-156	**-67**	-177
Zinsergebnis	-10	-6	-2	-2
Ergebnis vor Ertragsteuern	**-496**	-162	**-69**	-179
Ertragsteuern	-6	-10	-3	-4
Ergebnis nach Ertragsteuern	**-502**	-172	**-72**	-183

4. Leistung

Zur Darstellung der gesamten Leistungserbringung im Konzern geben wir in der Gewinn- und Verlustrechnung nachrichtlich die Leistung an. Sie umfasst neben den Umsatzerlösen die anteilig in Arbeitsgemeinschaften erbrachten Leistungen und beläuft sich auf 4.781 (Vorjahr: 4.544) Mio. €.

5. Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 22 (Vorjahr: 28) Mio. € vorgenommen. Diese sind in den Umsatzkosten ausgewiesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 77 (Vorjahr: 66) Mio. €. Hierin sind im Berichtszeitraum außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 7 Mio. € enthalten. Des Weiteren wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 10 (Vorjahr: 0) Mio. € vorgenommen.

6. Zinsergebnis

in Mio. €	1. 1. - 30. 9.		1. 7. - 30. 9.	
	2015	2014	**2015**	2014
Zinserträge	**5**	3	**2**	1
Laufende Zinsaufwendungen	-19	-15	-7	-6
Nettozinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen	-6	-7	-2	-2
Zinsaufwendungen	**-25**	-22	**-9**	-8
Ergebnis aus Wertpapieren	0	6	0	0
Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-2	-4	-1	0
Übriges Finanzergebnis	**-2**	2	**-1**	0
Gesamt	**-22**	-17	**-8**	-7

7. Ertragsteuern

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur insoweit angesetzt, als die Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Dies ist insbesondere für die im aktuellen Geschäftsjahr bei der Bilfinger SE und deren Organgesellschaften angefallenen Verluste nach der derzeitigen Einschätzung nicht gegeben, so dass hierfür keine latenten Steuern auf Verlustvorträge zum 30. September 2015 angesetzt wurden. Des Weiteren wurden aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 51 Mio. € wertberichtigt. Dies betrifft ganz überwiegend die Bilfinger SE.

8. Immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	30. 9. 2015	31. 12. 2014	30. 9. 2014
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.541	1.871	1.878
Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	85	108	115
Übrige immaterielle Vermögenswerte	26	36	36
Gesamt	**1.652**	**2.015**	**2.029**

Die Veränderung der immateriellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus der Klassifizierung des ehemaligen Geschäftsfelds Power als nicht fortzuführende Aktivitäten (vgl. Textziffer 3 und 10).

9. Netto-Liquidität

in Mio. €	30. 9. 2015	31. 12. 2014	30. 9. 2014
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**214**	**403**	**259**
Finanzschulden Recourse – langfristig	512	516	517
Finanzschulden Recourse – kurzfristig	36	28	26
Finanzschulden Recourse	**548**	**544**	**543**
Netto-Liquidität	**-334**	**-141**	**-284**

10. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten umfassen zum Stichtag folgende Veräußerungsgruppen:

- den zum Verkauf gestellten wesentlichen Teil der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids,
- das zum Verkauf gestellte ehemalige Geschäftsfeld Power,
- die zum Verkauf gestellten Anteile an Julius Berger Nigeria plc (16,5 Prozent) sowie
- die zum Verkauf gestellten Anteile an den verbliebenen, nach der Equity-Methode bilanzierten Autobahn-Betreiberprojekten.

Per 31. Dezember 2014 waren neben der Veräußerungsgruppe Offshore Systems auch noch die zum Stichtag bereits verkauften Veräußerungsgruppen Construction und Infrastructure enthalten. Der Ausweis zum 30. September 2014 bezieht sich auf die Veräußerungsgruppen Construction, Infrastructure und Concessions.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten verteilen sich wie folgt auf die Veräußerungsgruppen *Bauaktivitäten und Concessions* und *Power*.

in Mio. €	30. 9. 2015	31. 12. 2014	30. 9. 2014
Bauaktivitäten und Concessions	135	316	440
Power	677	0	0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	**812**	**316**	**440**
Bauaktivitäten und Concessions	107	372	457
Power	746	0	0
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	**853**	**372**	**457**

Unter *Bauaktivitäten und Concessions* werden alle Veräußerungsgruppen außer dem ehemaligen Geschäftsfeld Power zusammengefasst ausgewiesen.

Das direkt im Eigenkapital erfasste kumulierte sonstige Ergebnis nach Steuern der Veräußerungsgruppen beläuft sich zum Stichtag auf -82 (31. Dezember 2014: -6; 30. September 2014: 6) Mio. €; davon entfallen 0 (31. Dezember 2014: 0; 30. September 2014: 0) Mio. € auf Minderheiten.

Bauaktivitäten und Concessions

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der unter *Bauaktivitäten und Concessions* zusammengefasst ausgewiesenen Veräußerungsgruppen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30. 9. 2015	31. 12. 2014	30. 9. 2014
Goodwill	0	4	6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	87	134	204
Kurzfristige Vermögenswerte	36	165	214
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	13	16
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	**135**	**316**	**440**
Langfristiges Fremdkapital	0	48	160
Kurzfristiges Fremdkapital	107	324	297
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	**107**	**372**	**457**

Power

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe *Power* setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30. 9. 2015	31. 12. 2014	30. 9. 2014
Goodwill	31	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	199	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte	406	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41	0	0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	**677**	**0**	**0**
Langfristiges Fremdkapital	193	0	0
Kurzfristiges Fremdkapital	553	0	0
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	**746**	**0**	**0**

11. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Veränderung des Eigenkapitals ist im Konzernzwischenabschluss in der Tabelle *Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals* dargestellt.

Das Eigenkapital nahm im Berichtszeitraum um 534 Mio. € ab. Das Ergebnis nach Ertragsteuern (-516 Mio. €) und erfolgsneutrale Vorgänge (74 Mio. €) führten saldiert zu einem Rückgang des Eigenkapitals um 442 Mio. €. Zudem verminderten Dividendenzahlungen das Eigenkapital um weitere 91 Mio. €.

Die erfolgsneutralen Vorgänge beinhalten insbesondere positive Effekte aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 64 Mio. € sowie Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne in Höhe von 9 Mio. €, die aus der Anpassung des Rechnungszinssatzes resultieren. Aus Sicherungsgeschäften resultierten Gewinne in Höhe von 1 Mio. €.

Es befinden sich 1.824.383 Stückaktien im Eigenbesitz; dies entspricht 3,96 Prozent der gegenwärtigen Stimmrechte. Ein Einzug ist derzeit nicht beabsichtigt.

12. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 130 Mio. € auf 394 Mio. € resultiert mit 124 Mio. € im Wesentlichen aus der Umgliederung der Verpflichtungen des ehemaligen Geschäftsfelds Power in die zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten. Anpassungen des Rechnungszinssatzes zum 30. September 2015 – Euroländer Anstieg von 2,0 Prozent auf 2,25 Prozent und Rückgang Schweiz von 1,5 Prozent auf 0,85 Prozent – aufgrund des veränderten Zinsniveaus verminderten die Pensionsrückstellungen per Saldo um weitere 5 Mio. €, die als Gewinne aus der Neubewertung erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet sind.

13. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind grundsätzlich unverändert zum 31. Dezember 2014. Weitere Erläuterungen zu den Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2014 dargestellt.

Die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, bei denen die beizulegenden Zeitwerte von den Buchwerten wesentlich abweichen, stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	IAS 39-Kategorie[1]	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Buchwert	beizulegender Zeitwert
			30.9. 2015		31. 12. 2014
Passiva					
Finanzschulden Recourse, Anleihen	FLAC	500	493	500	533
Finanzierungsleasing Recourse	(IAS 17)	13	19	14	20

[1] FLAC: Financial Liabilities at Amortised Cost – Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Die Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, sind den folgenden Stufen der Bewertungshierarchie gemäß IFRS 13 zuzuordnen:

in Mio. €	IAS 39-Kategorie[1]	Summe	Stufe 1	Stufe 2
30. 9. 2015				
Aktiva				
Wertpapiere	AfS	0	0	0
Derivate in Sicherungsbeziehungen	(Hedge)	3	0	3
Derivate nicht in Sicherungsbeziehungen	FAHfT	4	0	4
		7	**0**	**7**
Passiva				
Derivate in Sicherungsbeziehungen	(Hedge)	2	0	2
Derivate nicht in Sicherungsbeziehungen	FLHfT	8	0	8
		10	**0**	**10**
31. 12. 2014				
Aktiva				
Wertpapiere	AfS	1	1	0
Derivate in Sicherungsbeziehungen	(Hedge)	5	0	5
Derivate nicht in Sicherungsbeziehungen	FAHfT	7	0	7
		13	**1**	**12**
Passiva				
Derivate in Sicherungsbeziehungen	(Hedge)	3	0	3
Derivate nicht in Sicherungsbeziehungen	FLHfT	15	0	15
		18	**0**	**18**

[1] AfS: Available-for-Sale Financial Assets – Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte
FAHfT: Financial Assets Held for Trading – Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte
FLHfT: Financial Liabilities Held for Trading – Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

Die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt in Stufe 1 anhand notierter (nicht angepasster) Preise in aktiven und zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Für die Stufe 2 erfolgt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts anhand von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen (z.B. Wechselkurse, Zinssätze).

14. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen.

15. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von 53 (31. Dezember 2014: 25) Mio. € bestehen im Wesentlichen aus Bürgschaften für veräußerte ehemalige Konzerngesellschaften und für Minderheitsbeteiligungen. Des Weiteren haften wir als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften gesamtschuldnerisch.

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag wurde ein langjähriger Rechtsstreit mit einem Subunternehmer für ein ehemaliges Bauprojekt in Katar einvernehmlich außergerichtlich beigelegt. Zum Stichtag bestand eine Risikovorsorge in ausreichender Höhe. Des Weiteren sind nach dem Stichtag Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns nicht aufgetreten. Unser wirtschaftliches Umfeld hat sich seither nicht wesentlich verändert.

17. Ermittlung des bereinigten Ergebnisses je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten

in Mio. €	1.1. - 30.9.		1.7. - 30.9.		1.1. - 31.12.
	2015	2014	**2015**	2014	2014
Ergebnis vor Ertragsteuern	77	88	16	61	142
Sondereinflüsse im EBITA	0	30	28	-1	55
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	22	28	6	9	37
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern	**99**	**146**	**50**	**69**	**234**
Bereinigte Ertragsteuern	-31	-46	-16	-24	-71
Bereinigtes Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	**68**	**100**	**34**	**45**	**163**
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	1	1	0	0	3
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten	**67**	**99**	**34**	**45**	**160**
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	44.192	44.163	44.200	44.174	44.168
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in €)	**1,51**	**2,23**	**0,76**	**1,00**	**3,62**

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie gemäß IFRS ist in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte bereinigte Ergebnis je Aktie ist eine für die Herstellung der Vergleichbarkeit im Zeitablauf und für Prognosen der künftigen Ertragskraft geeignete Kennzahl.

Die Sondereinflüsse im Berichtszeitraum ergeben saldiert einen Wert von 0 (Vorjahr: -30) Mio. €. Sie resultieren aus Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit unserem Effizienzsteigerungsprogramm Bilfinger Excellence sowie weiteren Restrukturierungsaufwendungen von zusammen 48 (Vorjahr: 39) Mio. €. Diesen Sonderaufwendungen stand im Berichtszeitraum ein Sonderertrag in Höhe von 48 (Vorjahr: 9) Mio. € aus der Veräußerung und Neubewertung unserer Beteiligungen im Nigeriageschäft gegenüber. Im Gesamtjahr 2014 entfielen auf Excellence- und weitere Restrukturierungsaufwendungen 64 Mio. €; gegenläufig wirkte ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 9 Mio. €.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Firmenwerte in Höhe von 22 (Vorjahr: 28) Mio. € betreffen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die aus der Kaufpreisallokation nach Akquisitionen resultieren und daher nur vorübergehender Natur sind.

Die bereinigten Ertragsteuern sind auf Basis einer normalisierten Steuerquote von rund 31 Prozent ermittelt. Die Abweichung zu den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteuern resultiert aus der Bereinigung der steuerlichen Effekte aus den Sondereinflüssen im EBITA und den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum die Effekte aus der Nichtaktivierung von latenten Steuern auf Verluste im Berichtszeitraum und aus der Wertberichtigung bislang aktivierter Steuern auf Verlustvorträge vor allem der Bilfinger SE bereinigt sowie im Vorjahreszeitraum und im Gesamtjahr 2014 die Reduzierung von aktivierten Verlustvorträgen aufgrund § 8c KStG.

Die bereinigten Ergebnisse sind Kennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sind als ergänzende Informationen zu betrachten.

Mannheim, 9. November 2015

Bilfinger SE
Der Vorstand

Per H. Utnegaard

Axel Salzmann

Michael Bernhardt

Dr. Jochen Keysberg

Disclaimer

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie Anhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Bilfinger SE, Mannheim, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2015, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Mannheim, 9. November 2015

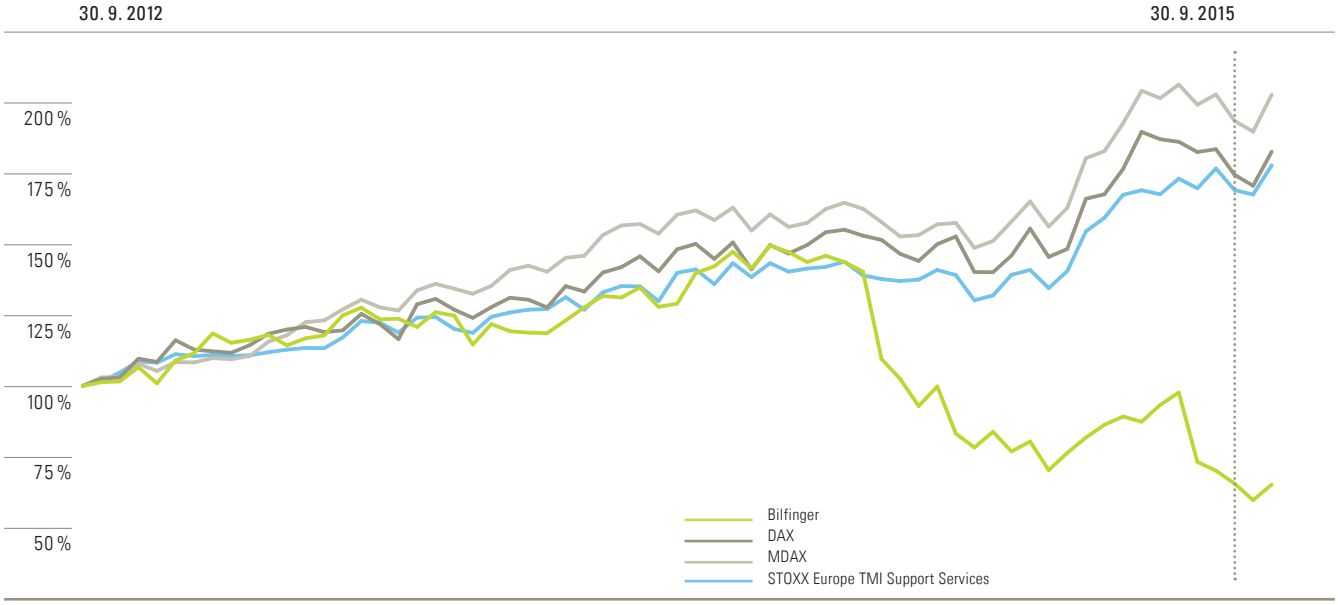
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Peter Wollmert
Wirtschaftsprüfer

Karen Somes
Wirtschaftsprüferin

Die Bilfinger Aktie

RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG: 3 JAHRE



BILFINGER AKTIE

ISIN / Börsenkürzel	DE0005909006 / GBF
WKN	590 900
Hauptnotierungen	XETRA / Frankfurt
Segment der Deutschen Börse	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	MDAX, DAXsubsector Industrial Products & Services Idx., DivMSDAX, STOXX Europe 600, Euro STOXX, STOXX EUROPE TMI Support Services

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

in € je Aktie

		1. 7. - 30. 9.
		2015
Höchstkurs		40,90
Tiefstkurs		31,59
Schlusskurs [1]		33,10
Buchwert [2]		31,29
Marktwert / Buchwert [1, 2]		1,1
Marktkapitalisierung [1, 3]	in Mio. €	1.523
MDAX-Gewichtung [1]		0,74%
Anzahl der Aktien [1, 3]		46.024.127
Durchschnittlicher Xetra-Tagesumsatz	in Stück	260.256

Alle Kursangaben beziehen sich auf den Xetra-Handel
[1] Bezogen auf den 30. September 2015
[2] Bilanzielles Eigenkapital ohne Anteile fremder Gesellschafter
[3] Inklusive Aktien im eigenen Bestand

RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG: 1 JAHR

Finanzkalender

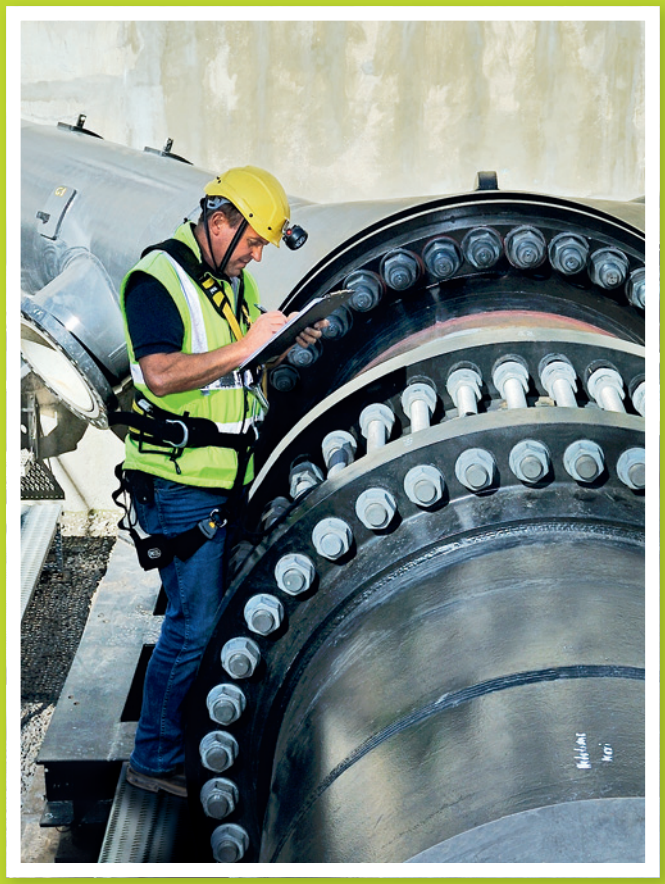
11. Februar 2016
Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2015

16. März 2016
Bilanzpressekonferenz

11. Mai 2016
Hauptversammlung
Zwischenbericht zum 31. März 2016

10. August 2016
Zwischenbericht zum 30. Juni 2016

10. November 2016
Zwischenbericht zum 30. September 2016



Investor Relations
Andreas Müller
Telefon (0621) 459-2312
Telefax (0621) 459-2761
E-Mail: sabine.klein@bilfinger.com

Corporate Communications
Martin Büllesbach
Telefon (0621) 459-2475
Telefax (0621) 459-2500
E-Mail: martin.buellesbach@bilfinger.com

Zentrale
Carl-Reiß-Platz 1-5
68165 Mannheim
Telefon (0621) 459-0
Telefax (0621) 459-2366

Die Adressen unserer Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland finden Sie im Internet unter www.bilfinger.com

© 2015
Bilfinger SE

Veröffentlichungsdatum
12. November 2015

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C021366

klimaneutral natureOffice.com | DE-134-806255 gedruckt